

Mannheims auflagenstärkste Sonntagszeitung

MANNHEIMER BLICK

AM SONNTAG

Heute mit
LOKALZEITUNG
zum Herausnehmen

TELEFON (0621) 7245419 - FAX (0621) 7245396 - E-MAIL VERLAG@MANNHEIMER-BLICK.DE

SONNTAG, 6. FEBRUAR 2005 - 3. JAHRGANG - KW 5

165.500 EXEMPLARE GEDRUCKTE GESAMTAUFLAGE

Ein „Bloomaul“ mit Leib und Seele

Hans-Peter Schwöbel wird heute zum „Bloomaul 2005“ gekürt

MANNHEIM - Wenn es einer wirklich verdient hat oder man könnte auch sagen wirklich längst überfällig war, dann dieser Mannemer Bub und Kurpfälzer aus Leidenschaft und tiefster Überzeugung.

Und nun ist es endlich soweit: **Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel**, „der mit dem Wort tanzt“, spitzzüngiger Kabarettist und Meistersatiriker, Poet mit ebenso viel Esprit wie Emotion, grandioser Entertainer und ein Stimmungsgarant par Excellence, wird im Mannheimer Nationaltheater im Rahmen einer Aufführung des mitreißenden neuen Musicals „Crazy for you“ zum „Bloomaul 2005“ gekürt. Aus seiner Freude und seinem Stolz macht der sympathische Wahl-Wallstädter, der sich hier mit seiner Gattin Susanna pudelwohl fühlt, überhaupt keinen Hehl.

„Isch hab misch richdisch gfreed“ und er teilt diese Freude mit ganz vielen Fans. Der Schwöbel ist einer, der begeistert, egal wo er auftritt. Dabei macht er immer deutlich wo auch politisch sein Herz schlägt, da, wo es halt normalerweise auch sitzt. Seine Pfeile treffen, aber verletzen nicht. Ganz im Gegenteil, seine Waffe ist das Florett, nicht der schwere Säbel und er ist ein sehr gefühlvoller Mensch, der auch ganz bewusst Gefühle wachruft oder wieder zum Leben erweckt. So hat er es sich auch zu einer ihm ganz besonders am Herzen liegenden Aufgabe gemacht, Mannemer Dichter und Literaten, vorwiegend jüdischen Glaubens, wie zum Beispiel **Hans Glückstein**, wieder bekannt zu machen.

So gehört dessen „Pälzer Alphabet“ ebenso zu seinem ständigen Programm wie ganz zarte Verse für die Kleinen, die dem neuen „Bloomaulträger“ auch ganz besonders am Herzen liegen. Nicht zu vergessen natürlich sein „Kurpfalz-Blues“, von



Beim grandiosen, vom MANNHEIMER BLICK AM SONNTAG präsentierten, Narrengottesdienst hatte das neue „Bloomaul“ erneut einen umjubelten Auftritt. Fotos: aug

seiner „Bloomaul-Schwester“ Joana wunderschön vertont, in dem beide ihre geliebte „Muddersprooch“ für immer verewigt haben. Dialekt ist für den promovierten Pädagogen und Professor für Soziologie an der Fachhochschule der Bundeswehrverwaltung in Neuostheim, für den Ur-Kurpfälzer „der gern „Woi“ trinkt und den „Rhoi“ liebt, der eine ausgesprochene Frohnatur ist, enorm wichtig und stellt ein Stück Kultur dar.

Es ist die Sprache unserer Kindheit und deshalb ist es auch seine „Sprooch“ und dazu steht er, auch wenn er außerhalb seiner Heimat auf die Bühne tritt um sein Publikum zu erfreuen.

Er kommt zu den Menschen und er hat auch immer ein paar „Gudsel“ dabei, als Belohnung für Clevere, die spontan auf seine Fragen antworten, die ihm ganz wichtig sind. Und schon hat er einen wunderbaren Übergang zum nächsten Programmpunkt. Kürzlich sorgte er für Furore, als er für einen Benefiz-Gottesdienst das „Vater unser“ auf Kurpfälzisch übersetzte und dabei dem hebräischen Original sehr nahe kam.

Der neue Ordensträger hat übrigens mal früher was „Anständiges“ gelernt, er machte eine Lehre als KFZ-Mechaniker. Nun darf man gespannt sein, was sich das Verleihungskomitee mit Ordensstifter **Rainer von Schilling** an der Spitze, außerdem RNF-Chef Bert Siegelmann und **Prof. Dr. Achim Weizel** für die Verleihung ausgedacht haben, wie die Laudatio des Vorgängers ausfällt und wie der darauf reagiert, der mit dem Wort zu tanzen vermag wie kaum ein anderer.

Das Große Haus wird zu diesem Anlass heute Abend ganz bestimmt aus den Nähten platzen. Mach weiter so, Hans-Peter Schwöbel und bleib Dir, Deinem Publikum, Deiner Sprooch und Deiner Heimat immer treu.

Herzlichen Glückwunsch!